Presseinformation

23. Oktober 2006

NÖ Wohnbauförderung bietet Schutz vor Dämmerungseinbrüchen

Sobotka: Bereits 2.000 Anträge für Sonderförderung „Sicheres Wohnen“

Mit dem immer früher eintretenden Einbruch der Dämmerung sind wieder vermehrt nächtliche Hauseinbrüche zu beklagen. Um sich in den eigenen vier Wänden sicher fühlen und das Eigentum optimal schützen zu können, fördert die NÖ Wohnbauförderung im Rahmen der Sonderaktion „Sicheres Wohnen“ den umfassenden Schutz für das Zuhause. Dieser Zuschuss bis zu 3.000 Euro wurde bereits von 2.000 Niederösterreichern in Anspruch genommen.

„Mit der Sonderaktion ‚Sicheres Wohnen’ setzt das Land Niederösterreich einen wichtigen Schritt zur Vermeidung von Einbrüchen. Sicherheit in den eigenen vier Wänden steigert die Lebensqualität und auch das Wohlbefinden. Darum legen wir in Niederösterreich nicht nur großen Wert auf gesunden und umweltschonenden Wohnraum, sondern auch auf den besten Schutz und die größte Sicherheit“, so Landesrat Mag. Wolfgang Sobotka.

Die Sonderförderung „Sicheres Wohnen“ zeichnet sich durch einen nicht rückzahlbaren Zuschuss in der Höhe von bis zu 30 Prozent der Investitionskosten aus. Gefördert wird der Einbau von Sicherheitstüren mit einer Widerstandsklasse von mindestens 2 bei Wohnungen in Mehrfamilienhäusern mit bis zu 1.000 Euro, sowie der Einbau von Alarmanlagen mit bis zu 1.000 Euro. Der Einbau von Sicherheitstüren und –fenstern mit einer Widerstandsklasse von mindestens 2 wird bei Eigenheimen und Wohnhäusern mit bis zu 2.000 Euro gefördert.

„In Zukunft soll auch die Einbruchssicherheit ein Hauptkriterium bei der Auswahl von Türen und Fenstern sein. Denn Sicherheit ist durch nichts zu bezahlen – Schutz und Vorsorge dafür schon. Und genau dabei möchte das Land unterstützen“, so Sobotka.

Zusätzlich zu der Förderung „Sicheres Wohnen“ bietet der kriminalpolizeiliche Beratungsdienst jedem Bürger die Möglichkeit, sich kostenlos zum Thema Einbruchsschutz informieren zu lassen. Nähere Informationen und Terminvereinbarungen sind bei der nächsten Polizeiinspektion möglich.

Nähere Informationen: Wohnbau-Hotline, Telefon 02742/22 1 33 (werktags von 8 – 16 Uhr) und www.noe.gv.at/service/f/f2/Sicherheit/struktursi.htm.

Zu diesem Artikel gibt es eine unterstützende Audiodatei. Diese ist zum Download nicht mehr verfügbar. Bitte wenden Sie sich an: presse@noel.gv.at

E-Mail: presse@noel.gv.at

Presseinformation

Amt der Niederösterreichischen Landesregierung
Landesamtsdirektion – Pressedienst
www.noe.gv.at/presse

E-Mail: presse@noel.gv.at
E-Mail: presse@noel.gv.at